

**Unterrichtsvorhaben I: Beziehung und Kommunikation in Alltag und literarischer Gestaltung**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation (Inhaltsfeld Kommunikation)**
- Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation (Inhaltsfeld Kommunikation)
- **Kommunikationsrollen und -funktionen: Kommunikationsmodelle (Inhaltsfeld Kommunikation)**
- Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung (Inhaltsfeld: Texte)

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte</li> <li>- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> <li>- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> <li>- interpretieren literarische Texte gestaltend</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle</li> <li>- unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation</li> <li>- beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte</li> <li>- benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten</li> <li>- untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen</li> <li>- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert</li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</b></p>		<p><b>Klausur-/Aufgabentyp: IA</b></p>	

<b>Unterrichtsvorhaben II: Sprache und Identität: Sprachvarietäten vor dem Hintergrund aktueller Veränderungen</b>			
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte (Inhaltsfeld Sprache)</li> <li>- <b><u>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache (Inhaltsfeld Sprache)</u></b></li> <li>- <b>Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Inhaltsfeld Sprache)</b></li> <li>- <b>pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention (Inhaltsfeld Texte)</b></li> </ul>			
<b>Sprache</b>	<b>Texte</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>Medien</b>
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte)</li> <li>- beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache)</li> <li>- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache)</li> <li>- erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache</li> <li>- beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen</li> <li>- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische</li> </ul>	<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen, entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen)</li> <li>- setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung,</li> <li>- verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht,</li> <li>- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden</li> </ul>	<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen</li> <li>- formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer</li> </ul>	<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen</li> <li>- vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten</li> </ul>



Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten	Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein		
<b>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</b>		<b>Klausur-/Aufgabentyp: IV oder IIA</b>	

**Unterrichtsvorhaben III: Dramen im historischen Kontext**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung (Inhaltsfeld Texte)**
- **literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge (Inhaltsfeld Texte)**
- **Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation (Inhaltsfeld Kommunikation)**

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz)</li> <li>- interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung</li> <li>- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> <li>- analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung</li> <li>- unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li><li>- interpretieren literarische Texte gestaltend</li></ul>		
<b>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</b>		<b>Klausur-/Aufgabentyp: IIIB oder IA</b>	

**Unterrichtsvorhaben IV: Autoren als Spiegel der Gesellschaft – Epische Kleinformen (Parabeln, Erzählungen, Novellen) oder Roman**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung (Inhaltsfeld: Texte)**

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte</li> <li>- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> <li>- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> <li>- interpretieren literarische Texte gestaltend</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen</li> <li>- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert</li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</b></p>		<p><b>Klausur-/Aufgabentyp: IA oder IIIB</b></p>	

**Unterrichtsvorhaben V: Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung in Sozialen Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen (Inhaltsfeld Medien)**
- **Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung (Inhaltsfeld Medien)**

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache)</li> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar</li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte</li> <li>- entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen)</li> <li>- setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht</li> <li>- setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikation in unterschiedlichen (medialen) Kontexten</li> <li>- untersuchen monologische und dialogische Kommunikation im Hinblick auf ihre Funktion (u. a. Appell, Ausdruck, Darstellung)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert,</li> <li>- formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung</li> <li>- erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten</li> <li>- beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</b></p>		<p><b>Klausur-/Aufgabentyp: IIIA oder II</b></p>	

**Unterrichtsvorhaben VI: Lyrische Texte im thematischen Zusammenhang**

**Obligatorik 24/25: Zentrale Klausur zur Thematik „politische Lyrik“**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung**
- Multimodalität; Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte</li> <li>- interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung</li> <li>- beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte</li> <li>- erschließen in Kooperation (auch) mit digitalen Werkzeugen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung</li> <li>- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar</li> <li>- interpretieren literarische Texte gestaltend</li> </ul>	<p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert</li> <li>- formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer</li> </ul>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u. a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> <li>- gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf: ca. 14 Std.</b></p>		<p><b>Klausur-/Aufgabentyp: IA oder IB</b></p>	

**Unterrichtsvorhaben VII: Vorbereitung auf das Betriebspraktikum**
**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- pragmatische Texte (Inhaltsfeld Texte)
- Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation (Inhaltsfeld Kommunikation)

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien
-	-	-	<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativen Verfahren)</li> </ul>
<b>Zeitbedarf: ca. 4 Std.</b>		<b>Klausur-/Aufgabentyp: -</b>	